



# Mitteilungsblatt der Gemeinde Sulzfeld a. Main

KEIN AMTSBLATT. Amtliche Bekanntmachungen, Satzungen und Verordnungen werden in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kitzingen, 97318 Kitzingen, Friedrich-Ebert-Str. 5, niedergelegt und durch Aushang an den Amtstafeln der Gemeinde Sulzfeld bekanntgegeben.

Herausgeber: Gemeinde Sulzfeld a. Main (V.i.S.d.P) • Tel. (09321) 5474  
Redaktion: D. Stamm • e-mail: wo.stamm@t-online.de

61. Jahrgang

FREITAG, 1. MAI 2020

KW 18

Liebe Sulzfelderinnen,  
liebe Sulzfelder,

trotz Corona-Krise erfolgt am 1. Mai 2020 die Amtsübergabe als Erster Bürgermeister. Zum 30. April 2020 endet nach 36 Jahren meine Amtszeit. Ich war sehr gerne Ihr Bürgermeister und denke, dass wir in den fast vier vollen Jahrzehnten unsere Gemeinde gut entwickelt haben. Wir sind als Wohnort aufgrund unserer Wohnqualität, unserer familienfreundlichen Einrichtungen und einer wunderschönen Landschaft als Wohnort sehr begehrt und deshalb auch vielfach ausgezeichnet worden. Wir gehören zu den schönen und geschichtsträchtigen Ortschaften unseres Landes und zählen zu den 100 Genusssorten in Bayern.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit bei allen Gemeinderatsmitgliedern der letzten sechs verschiedenen Ratsgremien, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und in der Verwaltung, bei den Schulen, Behörden, Kirchen, den Vereinen, Gruppen und Verbänden. Vor allem danke ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürgern, für den jahrelangen Zuspruch und die Unterstützung sowie meiner gesamten Familie und meinen Freunden. Weiterhin werde ich in unserer Gemeinde an verschiedenen Stellen mitarbeiten und stehe gerne jedermann hilfreich zur Seite.

Meinem Nachfolger Matthias Dusel wünsche ich eine glückliche Hand in seinem neuen Amt und ebenfalls viel Mut und Schaffenskraft für die Weiterentwicklung unseres schönen Sulzfeld a. Main.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr  
Gerhard Schenkel  
Erster Bürgermeister

## Gemeindliche Nachrichten

### Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft

Mo - Fr: 08.30 Uhr - 12.30 Uhr

Do: 08.30 Uhr - 17.30 Uhr

### Aus dem Gemeinderat

· *Errichtung OGS St.-Hedwig-Schule – Schulpavillon*  
Für die Verwendung des Schulpavillons wurde vorgeschlagen, diesen als Jugendtreff zu verwenden. Als Standorte wurden bereits genannt der Bereich Sportheim und der gemeindliche Bauhof. Zusätzlich

war aus der Bevölkerung das ehemalige Busparkplatzgelände der Firma Weigand vorgeschlagen worden. Anhand verschiedener Kriterien wurden die Standort bewertet. Einzelne Gemeinderatsmitglieder kritisieren die späte Diskussion über die Verwendung des Schulpavillons. Bürgermeister Schenkel verweist auf das Antragsrecht eines jeden Gemeinderats innerhalb der zurückliegenden Zeit seit Planungsbeginn der OGS, das von keinem Gemeinderatsmitglied für einen konkreten Vorschlag in Anspruch genommen wurde. Bis zu einer endgültigen Beschlussfassung ist folgende Vorgehens-

weise geplant: 1. Es ist zu klären, wie viele Jugendliche von der vorgeschlagenen Einrichtung betroffen sind und welche Meinung die Jugendlichen dazu haben. 2. Die Einrichtung am Ortsrand erscheint problematisch und muss genau bedacht sein. 3. Der zerlegte Schulpavillon wird in der TSV-Straße auf der Freifläche gegenüber dem Spielplatz gelagert. 4. Der Städteplaner wird um eine Stellungnahme aus ortsplannerischer Sicht gebeten.

· *OGS Baumaßnahme – Auftragserteilung Elektroarbeiten*

Für die Schule wurde die Elektroinstallation ausgeschrieben. Von 6 angeschriebenen Firmen haben 5 Firmen ein Angebot abgegeben. Das nach Prüfung und Wertung wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Elektro Seynstahl, Kitzingen, mit einer Angebotssumme von 41.798,26 EUR brutto abgegeben. Die Kostenberechnung beläuft sich auf 53.550,00 EUR brutto. Es ergeben sich Minderkosten von 11.751,74 EUR. Der Auftrag wird an die Firma Elektro Seynstahl, Kitzingen erteilt.

· *OGS Baumaßnahme – Auftragserteilung Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten*

Für die Schule wurde die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation ausgeschrieben. Von 5 angeschriebenen Firmen haben 2 Firmen ein Angebot abgegeben. Das nach Prüfung und Wertung wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Lößlein GmbH, Mainstockheim, mit einer Angebotssumme von 49.254,12 EUR brutto abgegeben. Die Kostenberechnung beläuft sich auf 49.258,88 EUR brutto. Es ergeben sich Minderkosten von 4,76 EUR. Der Auftrag wird an die Firma Lößlein GmbH, Mainstockheim, erteilt.

· *Weitere Vorgehensweise – Sicherung des Brandschutzes*

Die Baugenehmigung für die Errichtung der OGS erfolgte u. a. mit der Auflage, dass das vorgelegte Brandschutzkonzept der Brandschutzplanung Renninger GmbH vom 21.08.2019 Bestandteil der Baugenehmigung ist und bei der Bauausführung und der Nutzung genau zu beachten ist. Spätestens mit der Anzeige der Nutzungsaufnahme ist vom Brandschutzkonzeptersteller eine Erklärung vorzulegen, welche die vollständige Umsetzung des Brandschutzkonzeptes und der Festlegung des Prüfberichtes Brandschutz bei dem oben genannten Bauvorhaben bestätigt. Die Baugenehmigung für das Bauvorhaben liegt bereits vor. Bürgermeister Schenkel verweist in der Sitzung darauf, dass der Nachweis der

notwendigen Löschwasserversorgung durch die Gemeinde bis zur Nutzungsaufnahme erbracht werden muss. Die örtlichen Informationen muss die Gemeinde weitergeben an den Brandschutzplaner und/oder das Landratsamt. Der notwendige Löschwasserbedarf von 800 l/min (48m<sup>3</sup>/h) innerhalb der Vorgaben von 300 m kann additiv sichergestellt werden durch das gemeindliche Feuerwehrfahrzeug (Wassertank), die Wasserverteilerstellen (Hydranten) in der Sparkassen-Schul-Straße und Albrecht-Dürer-Straße sowie dem Wasserverteiler (Hydrant) in der Erlacher Straße (Wendehammer, Stichstraße). Bürgermeister Schenkel gibt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass der Nachweis für die notwendige Löschwasserversorgung wie vorgetragen erstellt werden soll. Die bisherigen Messungen werden nochmals überprüft.

· *Fenstersanierung am „Hohen Turm“ – Bestehende Förderanträge*

Lt. Beschluss des Bau- und Umweltausschusses vom 12. Dezember 2017 wurden Vergleichsangebote für die Erneuerung der Fenster am Hohen Turm eingeholt und Förderanträge für Zuwendungen aus der Denkmalpflege beim Bezirk Unterfranken und Landkreis Kitzingen gestellt. Die beantragten Kosten belaufen sich bei 2 flügelig. Fenstern mit Schlagleiste bei 8.046,49 EUR. Die Förderstellen fragen nach dem aktuellen Sachstand, ob an dem Förderantrag noch Interesse besteht. Falls ja, wäre dieser umgehend zu aktualisieren. Mit GR-Beschluss vom 12. März 2019 soll die Maßnahme im Programm für die Erneuerung der Wehrmauer und Türme angemeldet werden. Es wird beschlossen die aktuellen Förderanträge zurück zu ziehen.

· *Lehrerhaus – Einbau von Wandleuchten im Leseraum*

Das Lehrerhausteam unterbreitet den Vorschlag, im Leseraum mit einigen Wandleuchten eine angenehmere Lichtsituation zu erreichen. Ein Kostenangebot wird eingeholt und vorgelegt. Die Angelegenheit wird in den Bauausschuss zur Ortseinsicht verwiesen.

· *Antrag auf Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz für das Anwesen Eselshof II/3, Fl.Nr. 181*

Erster Bürgermeister Schenkel informiert, dass für das Anwesen Eselshof II/3, Fl.-Nr. 181, Gemarkung Sulzfeld a. Main ein Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz (denkmalschutzrechtliche Erlaubnis) eingegangen ist. Dieser Antrag bezieht sich auf Sanierungsmaßnah-

men am Wohnhaus - Westseite Folgende Maßnahmen sollen ausgeführt werden: "Zwei neue Gauben auf der rückseitigen Dachfläche, ein neues Fenster/Tür in der rückseitigen Wand". Erster Bürgermeister Schenkel hat in Abstimmung mit dem Sanierungsplaner in eigener Zuständigkeit (nach Art. 37 GO) diesem Antrag zugestimmt. Der Gemeinderat ist darüber zu informieren.

*· Antrag auf Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz für das Anwesen Maingasse 10, Fl.Nr. 230*

Erster Bürgermeister Schenkel informiert, dass für das Anwesen Maingasse 10, Fl.-Nr. 230, Gemarkung Sulzfeld a. Main ein Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz (denkmalschutzrechtliche Erlaubnis) eingegangen ist. Dieser Antrag bezieht sich auf "Sanierung Außenputz mit nicht sichtbarer Sockelausbildung, Fassadenanstrich, Einfriedung Klinker verputzen und streichen". Erster Bürgermeister Schenkel hat in eigener Zuständigkeit (nach Art. 37 GO) diesem Antrag zugestimmt. Die Festlegung der Fassadenfarbe erfolgt in Abstimmung mit dem Städteplaner.

*· Antrag auf Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz für das Anwesen Langengasse 12, Fl.Nr. 157*

Erster Bürgermeister Schenkel informiert, dass für das Anwesen Langengasse 12, Fl.-Nr. 157, Gemarkung Sulzfeld a. Main ein Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz (denkmalschutzrechtliche Erlaubnis) eingegangen ist. Dieser Antrag bezieht sich auf Sanierungsmaßnahmen am Wohnhaus - Walmdachhaus mit Freifläche aus dem 16 Jhd. Folgende Maßnahmen sollen ausgeführt werden: "Neuerrichtung Dachstuhl mit Neueindeckung Biberschwanzziegel, Sanierung Fachwerkgiebel, Wiederherstellung fehlender Fachwerkwände (akt. Backsteinwand)." Erster Bürgermeister Schenkel hat in Abstimmung mit dem Sanierungsplaner in eigener Zuständigkeit (nach Art. 37 GO) diesem Antrag zugestimmt. Der Gemeinderat ist darüber zu informieren.

*· Antrag auf Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz für das Anwesen Raitzengasse 2, Fl.Nr. 162*

Erster Bürgermeister Schenkel informiert, dass für das Anwesen Raitzengasse 2, Fl.-Nr. 162, Gemarkung Sulzfeld a. Main ein Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz (denkmalschutzrechtliche Erlaubnis) eingegangen ist. Dieser Antrag bezieht sich auf Sanierungsmaßnahmen am zweigeschossigem Wohnhaus - Walmdachhaus mit Anbau aus dem 18 Jhd. Folgende Maß-

nahmen sollen ausgeführt werden: "Neuzeitliche Wand-, Boden- und Dachverkleidungen müssen partiell geöffnet und teilweise entfernt werden, ohne dass mögliche Befunde zerstört werden." Erster Bürgermeister Schenkel hat in eigener Zuständigkeit (nach Art. 37 GO) diesem Antrag zugestimmt. Der Gemeinderat ist darüber zu informieren.

**Ladesäule für Elektroautos in Sulzfeld am Main**  
*Ausbau der Ladeinfrastruktur in Nordbayern*

An der Segnitzer Straße in Sulzfeld am Main können ab sofort zwei Elektroautos gleichzeitig mit regionalem Ökostrom geladen werden. Bürgermeister Gerhard Schenkel hat am Mittwoch, 22. April 2020 zusammen mit Jürgen Lang, Betreuer für kommunale Kunden bei der N-ERGIE Aktiengesellschaft, eine neue Ladesäule symbolisch in Betrieb genommen. Diese verfügt über zwei Typ2-Steckdosen mit einer Leistung von je 22 Kilowatt (kW). Zwei anliegende Parkplätze sind ausschließlich für Elektroautos vorgesehen, die hier aufgeladen werden.

„Die neue Elektro-Ladesäule in unserem Ort ist ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Entwicklung von Sulzfeld am Main und ermöglicht es nun sowohl Bewohnern als auch Gästen, ihr E-Auto hier aufzuladen“, sagt Bürgermeister Schenkel. „Elektromobilität trägt dazu bei, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verringern und spielt in unserer Nachhaltigkeitsstrategie eine wichtige Rolle“, so Jürgen Lang. „Zusammen mit den Kommunen treiben wir den Ausbau der Ladeinfrastruktur voran und erfüllen so die Voraussetzung für eine klimafreundliche Verkehrswelt.“ Einheitliche Technik und günstige Konditionen im Ladeverbund.

Die Säule wird in den Ladeverbund+ integriert, eine Kooperation von derzeit 60 Stadt- und Gemeindewerken. Alle Ladesäulen im N-ERGIE Pressestelle, Telefon 0911 802-58050, Telefax 0911 802-58053 I [presse@n-ergie.de](mailto:presse@n-ergie.de) I [www.n-ergie.de](http://www.n-ergie.de) Ladeverbund+ sind mit einem einheitlichen Zugangssystem ausgestattet. Der Zugang erfolgt unter anderem über das Mobiltelefon. Für E-Mobilisten, die Stromkunden bei einem im Ladeverbund+ organisierten Stadtwerk sind, gibt es an den Ladesäulen besonders günstige Konditionen: Nach einmaliger Registrierung laden sie ihr Elektroauto zu einem ermäßigten Tarif. Elektromobilität bei der N-ERGIE Energiewende heißt auch Mobilitätswende. Elektromobilität trägt zum Erreichen der Klimaschutzziele bei und stärkt auf-

grund ihrer Speicher- und Ladestruktur gleichzeitig eine dezentral ausgerichtete Energiewende. Deshalb ist die Förderung der Elektromobilität fest in der Konzernstrategie der N-ERGIE verankert. Ihren eigenen Fuhrpark stellt die N-ERGIE sukzessive auf Elektrofahrzeuge um und setzt bereits über 100 Elektroautos für Dienstfahrten ein.

---

## Kirchliche Nachrichten

---

### **Liebe Mitchristen in Sulzfeld,**

infolge der Corona-Pandemie geht auch die Seelsorge neue Wege. Gerade oder trotz dieser herausfordernden Situation dürfen wir uns und unsere Anliegen Gott anvertrauen und als Gemeinde im Gebet miteinander verbinden.

Das Glockenläuten lädt ein:

- täglich um 21 Uhr: zum Beten eines Vater unsers,
- am Sonntag um 9 Uhr: um uns an den Gottesdienst zu erinnern, den wir in dieser Zeit zuhause feiern.

Weitere Informationen und Anregungen finden Sie auf unserer Homepage der Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig im Kitzinger Land: [www.pg-st-hedwig-kitzinger-land.de](http://www.pg-st-hedwig-kitzinger-land.de)

### **Wann ist denn wieder Gottesdienst?**

Bestimmt haben Sie sich auch schon mal diese Frage gestellt. Die Corona-Pandemie wirbelt auch das kirchliche Leben durcheinander.

Im Augenblick arbeitet die Diözese, das Dekanat Kitzingen und unsere Pfarreiengemeinschaft an einem Schutzkonzept, bei dem es möglich ist, Gottesdienste zu feiern. Sicherlich wird es nicht in jeder Kirche gleich möglich sein.

Sobald jedoch nähere Informationen vorhanden sind, werden wir Sie auf diesem Wege informieren. Bis dahin nutzen Sie die Angebote auf unserer Homepage [www.pg-st-hedwig-kitzinger-land.de](http://www.pg-st-hedwig-kitzinger-land.de) und die Auslagen in unseren Kirchen.

### **Herzlichen Dank,**

sagen wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Es wäre schön gewesen, mit Freunden, Nachbarn, Bekannten und Vereinen von meinem Mann, meinem Vater

### **Wilhelm Köhler**

Abschied zu nehmen.

Das Corona-Virus hat dies leider verhindert.

Lioba Köhler  
Harald Köhler

### **Suche Baugrundstück in Sulzfeld am Main**

Telefonisch ab ca. 17.00 Uhr erreichbar  
01778456843

### **Büro/Co-working Space**

Ab Herbst gibt es die Möglichkeit im Herzen von Sulzfeld eine Co-working Space anzumieten. Wer hat Interesse an einem neu renovierten Arbeitsplatz?

Die Nutzung ist nach persönlicher Absprache individuell nach Bedarf anzupassen.

Für Details können Sie sich gerne unter 0176 70315715 oder 09321 9236002 melden.